

Satzung

zur Festlegung der Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Malter der Stadt Dippoldiswalde (Klarstellungssatzung OT Malter)

vom 07. Dezember 2006

Aufgrund von §4 in Verbindung mit §9 Abs. 8 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), sowie § 34 Absatz 4 Nr. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl I S. 2414), jeweils i.g.F. hat der Stadtrat der Stadt Dippoldiswalde in seiner öffentlichen Sitzung am 06. Dezember 2006 folgende Satzung zur Festlegung der Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Malter der Stadt Dippoldiswalde (Klarstellungssatzung OT Malter) beschlossen:

§ 1 Gegenstand

Die Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Malter werden festgelegt.

§ 2 Räumlicher Geltungsbereich

(1) Die Grenzen dieses im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Malter sind im Lageplan vom 26. November 2001 dargestellt. Dieser ist Bestandteil der Satzung.

- (2) Der im Zusammenhang bebaute Ortsteil Malter umfasst folgende Flurstücke der Gemarkung Malter (Flurstücksangaben beziehen sich auf Lageplan vom 26. November 2001):

153/12	152d	153/13	153/14	153/15	153/18
153/31	T.v. 147i	152/3	152/4	152/6	T.v. 147h
147m	T.v. 147g	147l	T.v. 147/6	T.v. 147/5	147k
T.v. 147f	147/7	147/4	147/8	T.v. 147e	146c
T.v. 147/9	T.v. 147/10	146b	T.v. 147a	T.v. 146a	T.v. 147/2
190/4	190/1	180/1	180/3	T.v. 37/1	T.v. 36c
1 9 / 2	1 9 / 5	19/21	56a	57a	57/13
57/14	57/18	57/23	57/22	57/24	57/20
14	T.v. 1 5 / 3	T.v. 149	11c	1 1 / 1	T.v. 11e
T.v. 146/34	114f	T.v. 114d	T.v. 10/14	T.v. 114c	1 0 / 12
T.v. 114b	1 0 / 13	3c	1 0 / 6	T.v. 3/2	1 / 6
19/24	1c	153/16	190/2	152/12	153/5
1 5 / 4	5 / 1	1 / 4	T.v. 1 / 5	1 0 / 11	138/24
146/30	T.v. 180/4	T.v. 37/2	T.v. 31a	152/11	153/7
19/23	57/31	113/25	113/26	165/6	19/18
5 5 / 3	5 5 / 4	5 5 / 5	T.v. 55/1	19/25	57/30
57/17	57/29	19/22	T.v. 1/8	T.v. 3/1	T.v. 5 5 / 2
147v	T.v. 146/33	147s	152/9	T.v. 146/13	152/16
146/5	146/6	152/15	146/7	147x	147n
152e	147r	153/25	153/23	153/21	153/20
T.v. 5 7 / 8	T.v. 5 7 / 6	153/3	155/11	T.v. 57/5	T.v. 5 7 / 7
153/24	153a	153/27	153/29	158c	153/30
152k	147o	147p	152/1	152/2	147q
152h	146m	146/14	146l	146/15	146k
146f	T.v. 146j	146e	146d	145/2	145/1
153/2	155/3	164/2	164/1	164/3	T.v. 57/3
T.v. 57/4	158b	155/10	158a	158/2	152f
158/3	158/4	152g	146/17	146/18	147t
146/21	146/22	147u	146/20	146/19	146/25
146/26	146/29	146/28	146/11	138/7	T.v. 136a
138/8	138/9	138/11	T.v. 138/4	138/5	135e
135d	135c	T.v. 135b	5 / 2	135/2	136/4
153/8	T.v. 146/35	11/2	1 5 / 8	57/25	57/26
136/5	T.v. 136/4	152/10	15/9		

§ 3
In-Kraft-Treten

- (1) Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01. Januar 2007 in Kraft.
- (2) Der Lageplan in der Fassung vom 26. November 2001 wird zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Dippoldiswalde im Rathaus der Stadt Dippoldiswalde, Bauamt, Markt 2, Zimmer 302, 01744 Dippoldiswalde, niedergelegt.

Dippoldiswalde, den 07. Dezember 2006



Kerndt
Bürgermeister



Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (Sächs. Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 4/2003 vom 31. März 2003, Seite 55) i.g.F.:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 der SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Verfahrensvermerk:

Abdruck in der Sächsischen Zeitung erfolgt am: 16. Dezember 2006



Kerndt
Bürgermeister